

Bestnoten für Südtiroler Weine

Auch heuer wurden von den wichtigsten italienischen Weinführern die besten Weine Italiens ausgezeichnet. Südtirol ist wieder vorne mit dabei: Mit insgesamt 191 Bestnoten konnte sogar das Vorjahresergebnis übertroffen werden.



Südtirols Weine hatten auch in diesem Jahr wieder die Nase ganz vorne.

Gambero Rosso, L'Espresso, Veronelli, Slow Wine, Vini Buoni, Doctor Wine, Vitae und Bibenda – die bekanntesten und wichtigsten Weinführer Italiens haben auch 2017 Auszeichnungen für die besten Weine verteilt. Darunter finden sich wieder zahlreiche Südtiroler. Wie schon im Vorjahr wurden die meisten Bestnoten für Südtiroler Weine von Vitae des AIS vergeben, nämlich 34. Darauf folgen 29 Prämierungen in „3 x 100 vini“ von L'Espresso, 27 „Tre Bicchieri“ von Gambero Rosso, 25 „Faccini“ von Doctor Wine, 23 „Grandi Vini und Vini Slow“ von Slow Wine, 21 „Cinque Grappoli“ von Bibenda, 17 „Super Tre Stelle“ von Veronelli und 15 „Corone“ von Vini Buoni.

Erfolgreichste Kellerei der Region war die Kellerei Terlan, die insgesamt 14 Auszeichnungen verzeichnen konnte. Bereits vor zwei Jahren hatte die Kellerei mit 18 Bestnoten die Nase vorn, bevor sie letztes Jahr von der Kellerei Tramin abgelöst wurde, die diesmal 13 Auszeichnungen und Platz zwei für sich beanspruchen konnte.

Die Kellereien St. Michael/Eppan und Giralan sowie das Weingut Tiefenbrunner teilen sich den dritten Platz mit jeweils neun Prämierungen. Für die Familie Aurich vom Weingut Unterortl gab es sieben Top-Bewertungen, während es für die Kellerei Bozen, den Ansitz Waldgries und das Weingut Köfererhof für jeweils sechs Auszeichnungen reichte. Je fünf Auszeichnungen gab es für fünf weitere Kellereien, Weingüter und Freie Weinbauern.

Müller-Thurgau meistprämiert

Der erfolgreichste Wein kommt mit dem Müller-Thurgau Feldmarschall von Fenner 2015 von Tie-

fenbrunner. Er schaffte es zu Bestnoten in sechs verschiedenen Führern. Dicht dahinter liegen der Gewürztraminer Nussbaumer 2015 der Kellerei Tramin und der Vinschgau Riesling Weingarten Windbichel 2015 vom Weingut Unterortl mit fünf Auszeichnungen.

Drei Weine schafften eine Auszeichnung in jeweils vier Weinführern: der Terlaner Sauvignon Quarz 2015 und der Terlaner Rarity 1991 der Kellerei Terlan sowie – als erster Südtiroler Rotwein – der Lagrein Mirell 2014 vom Ansitz Waldgries. Elf Weine wurden von drei Führern ausgezeichnet, 19 von zweien und ganze 93 weitere konnten eine Auszeichnung ergattern.

Vier Sonderpreise

Auch bei den Sonderpreisen der Weinführer waren Südtiroler Weine vertreten. Zweimal staubte die Kellerei Terlan ab – einmal den „Premio qualità diffusa“ von Doctor Wine und einen weiteren Sonderpreis gab es für den Rarity 1991 für seine besondere Langlebigkeit. Das Weingut Manincor von Graf Goëss Enzenberg in Kaltern konnte sich für den Sauvignon Tannenberg 2015 über den „Premio d'eccellenza“ von Vitae freuen. Den Gewürztraminer Exilissi 2013 von Baron Di Pauli nennt L'Espresso als einen von 20 Weinen, die der Zeit trotzen werden.

Seit dem Jahr 2011 steigt die Anzahl der Auszeichnungen für Südtiroler Weine. Nach den 87 Top-Bewertungen jenes Jahres stieg die Zahl stetig, vom vergangenen Jahr auf diesmal um 18 Prämierungen. ▲

PIWI-SORTEN

Höchste Punktezahlen

Südtiroler Weine besetzen Spitzenplätze. Auch mit Weinen aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten spielen Südtiroler ganz vorne mit, wie bei einer internationalen Verkostung in Bad Dürkheim klar wurde.

Insgesamt 339 Weine aus 14 Ländern wurden von einer Fachjury in Bad Dürkheim verkostet und bewertet. Sieben Südtiroler Weine aus Piwi-Sorten wurden dabei ausgezeichnet. Die Preise wurden Mitte November anlässlich der „Weinkost WeinStadt“ bei Stuttgart feierlich übergeben.

Die höchste Punktezahl und Großes Gold gingen an den Solaris 2016 vom Weingut Baron Longo. Gleich drei Auszeichnungen erhielten die Weine des Bioweingutes Zollweghof Lana: Zum dritten Mal gab es Gold für den Sekt Rosé Swing 2016. Gold gab es auch für den neuen Weißwein des Zollweghofes „Goldtraut“ 2016. Die dritte Auszeichnung – Silber – erhielt der Zollweghof für das neue Rotwein-Cuveé Braunsberg 2016.

Zwei Preise gingen an das Bioweingut St. Quirinushof in Oberplanitzing in Kaltern: der Rosé-Wein „Planties Rosé“ 2016 erhielt Gold und der Weißwein Planties Weiss Silber.

Mit Silber ausgezeichnet wurde auch der JPK Rosé 2016 des Strickerhofes in Frangart/Eppan. ▲



Die prämierten Südtiroler Piwi-Weine und ihre „Macher“